



Gemeinderatsfraktion
Alternative und Grüne Liste
e.V.



**ILKA NEUEN-
HAUS**

Mitglied des
Landtags von
Baden-
Württemberg
Fraktion
GRÜNE



Winfried Hermann
Verkehrspolitischer
Sprecher und
Sportpolitischer
Sprecher
Bundestagsfraktion
von Bü 90/Grüne



Kreisverband Tübingen

Presseerklärung

28. Januar 2009

Der Kreisverband und Stadtverband der Grünen, die Alternative Liste, die Gemeinderatsfraktion AL/Grüne, die Landtagsabgeordnete Ilka Neuenhaus und der Bundestagsabgeordnete Winfried Hermann erklären ihre Unterstützung der Kampagne „save me – eine Stadt sagt ja“. Wir begrüßen die Kampagne, weil wir unsere Augen nicht vor dem weltweiten Flüchtlingseleid verschließen wollen. Das Ziel der Kampagne „save me – eine Stadt sagt ja“ ist ein Resettlement-Programm zur Aufnahme von Flüchtlingen. Anders als beim Asylverfahren zielt Resettlement darauf ab, feste Kontingente von Flüchtlingen aus Krisengebieten aufzunehmen und ihnen einen sicheren Aufenthalt zu gewähren. Dieses Programm ist schon seit längerer Zeit ein Instrument des UNHCR (UN-Flüchtlingskommissariat). Die save-me-Kampagne hat das Ziel, einen Flüchtling pro 1.000 Einwohner aufzunehmen. Wir hoffen, dass sich auch eine Mehrheit im Gemeinderat hinter die Idee der Save-me-Kampagne stellen wird und somit die Stadt Tübingen, jährlich 85 Flüchtlinge über Resettlement aufnehmen kann. Ein Ersatz für das Asylrecht ist Resettlement aber nicht. Das Asylrecht als individuelles Menschenrecht muss weiter bestehen und auch solchen Menschen muss der Zugang nach Europa erleichtert werden. Zustände wie auf Lampedusa müssen überwunden werden.

Die Kampagne „save me – eine Stadt sagt ja“ ist auch ein Signal gegen Ausgrenzung, Anfeindung und Abschottung von Flüchtlingen.